

20. Februar 2021

Neue Radwegförderung für erste NÖ Gemeinden

LR Schleritzko: „Radfahren und Fußwege sind wichtige Teile einer nachhaltigen Mobilitätswende“

Vergangenen Herbst hat NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die neue Radwegförderung des Landes präsentiert. Nach Planungen und Erstgesprächen profitieren nun die ersten Gemeinden von der neuen Radwegförderung. „Die ersten 346.000 Euro für neue Radwegprojekte gehen ins Wiener Umland. Wir setzen damit neue Projekte in Günselsdorf (Bez. Baden) und Gerasdorf bei Wien (Bez. Korneuburg) um. Die beiden Gemeinden erhalten damit eine Unterstützung von 70 bzw. 60 Prozent ihrer Investitionen“, berichtet Schleritzko von dieswöchigen Beschlüssen der NÖ Landesregierung.

Auch in Zukunft werden vom Land NÖ 60 bis 80 Prozent der Projektkosten übernommen, sofern die geltenden Voraussetzungen für die Förderung erfüllt werden. „Radfahren und Fußwege sind wichtige Teile einer nachhaltigen Mobilitätswende, deshalb greifen wir hier in die Vollen. Wir wollen mehr Sicherheit und bessere Verbindungen, um den Anteil des Radverkehrs und der Fußwege im Verkehr in den kommenden Jahren von 22 auf 44 Prozent zu verdoppeln. Sichere Radwege spielen hierbei eine entscheidende Rolle“, so Schleritzko zu den Hintergründen dieser Förderung.

Die Marktgemeinde Günselsdorf im Bezirk Baden investiert 290.000 Euro in einen Radweg an der B 17 und wird seitens des Landes Niederösterreich mit 202.000 Euro unterstützt. Auch die Gemeinde Gerasdorf bei Wien im Bezirk Korneuburg baut einen neuen Radweg und erhält einen Zuschuss von 144.000 Euro. Dieser hat eine Länge von 700 Metern und befindet sich im Bereich der westlichen Scheunenstraße. Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at